



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Sozialausschuss

Es informiert Sie:	Anke Rodewald
Telefon:	02104/99-2157
Fax:	02104/99-842157
E-Mail:	anke.rodewald@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 22.02.2011

Niederschrift

zur Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 10.02.2011, 15:05 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Michael Pätzold

Mitglieder

Eleonore Altvater

Inge Ganteführ

Monika Hustädt

Hans-Peter Kaiser

Dr. Uwe Koppe

Wilma Langer

David A. Lungen

Ulrike Nessler-Mannheim

(ab 15.55 Uhr)

Reinhard Ockel

Meinolf Oexmann

Sybille Schettgen

Stephan Schnitzler

Margret Stolz

Elke Thiele

Christine Trube

Peter Vahlsing

Annegret Verbeek

Verwaltung

Sabine Bretschneider

Ulrike Gansauer

Rainer Krause

Klaus Przybilla

Christian Raabe
Martin M. Richter
Anke Rodewald
Renate Theis
Manfred Vollmer

Gäste

Hildegard Heinrich
Cornelia Kleine-Kleffmann
Monika Rauser
Gabriela Wolpers

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. Übergang ARGE / Jobcenter ME-aktiv 50/005/2011
 - a) Übergang ARGE / Jobcenter
 - b) Kooperationsvereinbarung
5. Informationen aus der ARGE/dem Jobcenter ME-aktiv 50/007/2011
6. LVR-Ehrenpreis für soziales Engagement 50/003/2011
7. Programm ALTERnativen 60plus - aktueller Sachstand des Demenz-Netzes Kreis Mettmann 50/002/2011
8. Elterngeld im Sozialamt 50/008/2011
9. Projekt "Integration und Prävention - Stärkung der Gemeinwesenarbeit in Ratingen-West" Sachstandsbericht 50/004/2011
10. Offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Sozialausschusses 50/001/2011
 - Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2010

11. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

12. Informationen der Verwaltung
13. Antrag auf Zulassung zur Option 50/006/2011
14. Informationen aus dem Jobcenter ME-aktiv
15. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, Herr Pätzold, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2010

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2010 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Bildung und Teilhabe

Herr Kreisdirektor Richter informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand und weist insbesondere auf die Situation der Kreise hin, für die im Gegensatz zu den kreisfreien Städten aufgrund der fehlenden Kreisjugendämter die Koordination mit den kreisangehörigen Städten eine besondere Herausforderung darstellt. Im Hinblick auf die derzeit noch unklare Rechtslage sagt Herr Kreisdirektor Richter zu, dem Ausschuss in der nächsten Sitzung ausführlich zu berichten.

Warmwasseranteil im Regelsatz

In der derzeitig auf Bundesebene diskutierten Zusammensetzung des Regelsatzes wurde der Anteil der Kosten für die Warmwasseraufbereitung nicht berücksichtigt. Es wurden Überlegungen angestellt, dass diese Kosten zu Lasten der Kommunen im Rahmen der Kosten der Unterkunft finanziert werden sollen. Für den Kreis Mettmann wäre dies mit Mehraufwendungen in Höhe von rund 3 Mio. Euro verbunden. Als Ausgleich ist eine Anhebung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Gespräch. Da diese Erstattung jedoch pro Bedarfsgemeinschaft und nicht pro Kopf erfolgt, stellt diese Form des Ausgleichs eine Benachteiligung der Kommunen in NRW dar, weil sich hier im Vergleich zu anderen Bundesländern die Bedarfsgemeinschaften aus höheren Personenzahlen zusammensetzen.

Pflegestützpunkt im Kreis Mettmann

Bereits im letzten Jahr wurde dem Ausschuss die geplanten Eröffnungsdaten der einzelnen Dependancen vorgestellt. Herr Kreisdirektor Richter teilt mit, dass sich die Eröffnungen der Außenstellen voll im Zeitplan befinden.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4:	Übergang	ARGE	/	Jobcenter	ME-aktiv
	a)	Übergang	ARGE	/	Jobcenter
	b) Kooperationsvereinbarung				
	- Vorlage Nr. 50/005/2011				

Herr Kreisdirektor Richter informiert den Ausschuss über eine Veranstaltung des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS), welche sich an alle Optionskommunen sowie Bewerber auf Zulassung als kommunaler Träger richtete. Inhalt war eine Fachdiskussion über eine Zielvereinbarung zur Senkung der Kosten der Unterkunft mit dem Land NRW und die damit verbundene Steuerungswahrmöglichkeiten. Im Hinblick darauf, dass das Land als Vereinbarungspartner so in die Pflicht genommen werden kann – z.B. im Rahmen der Einwirkung auf eine Erhöhung der Bundesbeteiligung – wird beabsichtigt, seitens des Kreises Mettmann eine entsprechende Zielvereinbarung zu schließen.

Herr Kreisdirektor Richter gibt einen Überblick über die Änderungen beim Übergang der ARGE in das Jobcenter ME-aktiv zum 01.01.2011. Unter Bezugnahme auf die fehlende Einigung für einzelne Inhalte der Kooperationsvereinbarung betont Herr Kreisdirektor Richter ausdrücklich, dass das operative Geschäft des Jobcenters ohne Kooperationsvereinbarung für den Übergang in die Option möglich ist. Falls dem Antrag des Kreises Mettmann auf Zulassung zur Option nicht entsprochen werden würde, müssten über die Kooperationsvereinbarung die Grundlagen für die gemeinsame Einrichtung als dauerhafte Organisationsform geschaffen werden.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Informationen aus der ARGE/dem Jobcenter ME-aktiv
	- Vorlage Nr. 50/007/2011

Herr Weinand erläutert die der Vorlage beigefügte Powerpointpräsentation zur Zielerreichung der ARGE ME-aktiv im Jahr 2010.

In Bezug auf die Dauer der Bearbeitung der Widersprüche teilt er mit, dass ab 01.03.2011 zwei neue Beschäftigte in diesem Fachbereich aufgenommen werden und so von einem weiteren Sinken der Bearbeitungsdauer ausgegangen werden kann.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Geschäftsführung des Jobcenters ME-aktiv zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	LVR-Ehrenpreis für soziales Engagement
	- Vorlage Nr. 50/003/2011

Herr Kreisdirektor Richter informiert über den Ehrenpreis des LVR für soziales Engagement und wird die Namen der vorgeschlagenen Personen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung bekannt geben.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Programm ALTERNativen 60plus - aktueller Sachstand des Demenz-Netzes Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 50/002/2011

Herr Kreisdirektor Richter begrüßt die Vertreterinnen des Projektes „Demenznetz im Kreis Mettmann“. Frau Heinrich und Frau Kleine-Kleffmann erläutern anhand einer Powerpointpräsentation die Arbeit des Demenznetzes. Der Powerpointvortrag ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Ferner verweisen die Damen auf einen für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelten Flyer (siehe **Anlage 2**).

Herr Ockel dankt für die Information und betont die Wichtigkeit der Vernetzung im Hinblick auf die Vielschichtigkeit der Angebote.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 8: Elterngeld im Sozialamt - Vorlage Nr. 50/008/2011

Herr Kreisdirektor Richter stellt Herrn Raabe als Leiter der Abteilung Elterngeld vor und erläutert die Vorlage.

Frau Stolz erbittet eine Darstellung zur Bearbeitungsdauer der Widersprüche durch die Bezirksregierung Münster.

Die Auswertung der vorliegenden Daten ergibt folgende Statistik:

Laufende Nr.	Widersprüche	2008	2009	2010	Abweichung zum Vorjahr
1.	Abgabe an die Bezirksregierung Münster	19	23	14	-39,13 %
2.	Bearbeitungszeit bis drei Monate	38,71 %	52,17 %	100,00 %	+47,83 %
3.	Bearbeitungszeit bis sechs Monate	54,84 %	47,83 %	0,00 %	-47,83 %
4.	Bearbeitungszeit über sechs Monate	6,45 %	0,00 %	0,00 %	+/-0,00 %

Die Darstellung in den Bereichen „Bearbeitungszeit bis drei Monate“, „Bearbeitungszeit bis sechs Monate“ und „Bearbeitungszeit über sechs Monate“ wurde gewählt, um mit der SAP – Statistik kompatibel zu sein, die die gleichen Erledigungszeiträume für ihre Darstellung nutzt.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 9:	Projekt "Integration und Prävention - Stärkung der Gemeinwesenarbeit in Ratingen-West" Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 50/004/2011
--------------------	---

Herr Kreisdirektor Richter nimmt Bezug auf die Vorlage und dankt dem Ausschuss für die Bereitstellung der erforderlichen Mittel auch für 2011 und 2012.

Herr Längen bestätigt die gute Entwicklung im Stadtteil Ratingen-West und hofft auf eine Fortführung des Projektes über den 31.07.2012 hinaus.

Herr Kreisdirektor Richter teilt mit, dass das Projekt auf vier Jahre angelegt worden war. Im Rahmen des Abschlussberichts wird die Verwaltung sich äußern, ob eine Verlängerung des Projektes notwendig erscheint.

Herr Kaiser erkundigt sich nach der Möglichkeit, dieses Modell für andere Städte zu übernehmen.

Herr Kreisdirektor Richter erklärt, dass er dem Sozialausschuss auch die finanzielle Beteiligung des Kreises an vergleichbaren Projekten anderer Städte empfehlen wird, wenn diese Städte sich in vergleichbarer Form durch den Einsatz von Personal und Finanzmitteln engagieren.

Herr Schnitzler äußert seine Befürchtung, dass in Anbetracht der Finanzsituation in einigen kreisangehörigen Städten, die sich in Nothaushalten befinden, ein ähnliches Projekt schwer umsetzbar ist.

Herr Kreisdirektor Richter betont, dass trotz Nothaushaltssituationen soziales Engagement nicht unterbunden werden sollte. Die Schwierigkeit der Prioritätensetzung ist nachvollziehbar. Eine grundsätzliche Ablehnung durch die Kommunalaufsicht ist jedoch nicht gegeben.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 10:	Offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Sozialausschusses - Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2010 - Vorlage Nr. 50/001/2011
---------------------	--

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 11:	Nachträge
---------------------	------------------

Es liegen keine Nachträge vor.

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 12 stellt KA Pätzold die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

gez.
Michael Pätzold

gez.
Anke Rodewald